

yeah  
yeah  
yeah



RESTLICHES  
PROGRAMM  
SIEHE RÜCKSEITE

# WIR PRÄSENTIEREN

YEAH YEAH YEAH Zürcher Tanzfestival *Seite 2*

×

tanz|faktor *Seite 4*

×

Mirjam Sögner *Seite 8*

×

HIMHERANDIT Productions *Seite 9*

×

OONA project / Marisa Godoy *Seite 10*

×

Yasmine Hugonnet / Arts Mouvementés *Seite 12*



# ZÜRCHER TANZFESTIVAL 2016

**23 SEPTEMBER  
bis 8 OKTOBER**

In Zeiten, in denen die Genregrenzen zwischen Tanz, Theater und Performance scheinbar überwunden sind, präsentieren wir mit einem kleinen, aber feinen Festival die aktuellsten Strömungen.

Inspiziert durch den legendären Tanzaktivisten Wolfgang Brunner (1930–2006), der 1985 das Festival Tanznovember aus dem Boden stampfte, bietet YEAH YEAH YEAH – ohne irgendwelchen Traditionen verpflichtet zu sein – den unterschiedlichsten Entwicklungen, Auswüchsen und Manifestationen des schweizerischen und internationalen Tanzschaffens ein Schaufenster.

Das Publikum wird mit den vielfältigsten Tanzsprachen in Berührung kommen und dabei nachdenkliche, verstörende, aber auch lustvolle und überraschende Abende erleben.

# TANZ|FAKTOR

*tanz|faktor ist ein Tournee-Format für Kurztanzstücke und fördert die landesweite Kooperation von neun Theater- und Festivalpartnern sowie die Tourneetätigkeit der Compagnien über die Sprachgrenzen hinaus. Für tanz|faktor 2016 hat die Jury 17 Compagnien aus 93 Bewerbungen ausgewählt, die ein breites und vielfältiges Spektrum des zeitgenössischen Tanzschaffens in der Schweiz präsentieren. Fünf Compagnien sind nun am YEAH YEAH YEAH zu Gast.*

**Fr 23 und Sa 24 SEPTEMBER**  
jeweils um 19 Uhr Fabriktheater

Ein Projekt von **Südpol Luzern, HIVER de DANSES – ADN Neuchâtel, Roxy Birsfelden** (in Kooperation mit dem Tanzbüro Basel), **Performa Festival Losone, Phönix Theater Steckborn, Théâtre Sévelin 36 Lausanne, Dampfzentrale Bern, YEAH YEAH YEAH Zürcher Tanzfestival, Théâtre de l'Usine Genf und RESO – Tanznetzwerk Schweiz** Mit der Unterstützung von **Pro Helvetia Schweizer Kulturstiftung, Ernst Göhner Stiftung, Migros Kulturprozent und Genossenschaft Migros Zürich**  
Dauer ca. 120 Min.  
→ [www.tanzfaktor.ch](http://www.tanzfaktor.ch)

## U BETTA CRY

*club. / Nils Amadeus Lange & Teresa Vittucci*

U BETTA CRY basiert auf einer wahren Begebenheit. Da ist etwas, an das sie sich gut erinnern. Ist das ein Zitat? Ist das etwa nur die Vorbereitung eines Tanzes, der die Welt verändert? Oh mein Gott! Sie ist nackt, stimmt's? Diese Arbeit stellt auf unterhaltsame Weise die Frage nach Professionalität und Dilettantismus im zeitgenössischen Tanz.

Teresa Vittucci studierte am Konservatorium Wien, der Ailey School New York und an der Salzburg Experimental Academy of Dance (SEAD) und schloss ihren Master 2013 an der Hochschule der Künste Bern ab. 2013 erhielt sie das danceWEB Stipendium am ImpulsTanz Wien. Nils Amadeus Lange lebt in Zürich und arbeitet als Künstler und Pornostar. Er studierte Theater an der Hochschule der Künste Bern, wo er sein Masterstudium mit Vertiefung Performative Künste absolvierte. Er arbeitete u.a. an Theaterproduktionen in Basel, Berlin, Köln, Heidelberg und am Theater an der Ruhr.

Choreografie, Tanz **Nils Amadeus Lange, Teresa Vittucci** Musik **Gil Schneider**  
Dauer 30 Min.

→ [www.ubettacry.wordpress.com](http://www.ubettacry.wordpress.com)

## CLÉMENTINE

*Les Mondes Transversaux*

Das Duett eines Tänzers und einer Clementine. Pierre-Yves Diacon ist Tänzer und Choreograf und international in verschiedenen Netzwerken künstlerischer Projekte aktiv. Mit seiner in Neuenburg angesiedelten künstlerischen Struktur LES MONDES TRANSVERSAUX kreiert er seit 2008 seine eigenen Arbeiten, in denen er, als ehemaliger Breakdancer und Akrobat, den Crossover zu anderen Tanzformen vorantreibt. 2009 hat er am ImpulsTanz ein danceWEB-Stipendium erhalten.

Choreografie, Tanz **Pierre-Yves Diacon**  
Dauer 5 Min.

→ [www.mondestransversaux.ch](http://www.mondestransversaux.ch)

## COINCIDENCES

*panorama dance theater*

COINCIDENCES ist eine lustvolle Hommage an zufällige Begegnungen, die unser Leben massgeblich beeinflussen: Menschen kreuzen unsere Wege. Manche dieser Begegnungen wirken zufällig, geraten in Vergessenheit, andere wiederum beeinflussen uns für den Rest unseres Lebens. Wie auch immer sie auf uns einwirken: Wir gehen als andere Menschen aus ihnen hervor.

Tobias Spori studierte Bühnentanz und Tanzpädagogik an der Iwanson Schule in München und war von 2009 bis 2014 Mitglied der Tanzkompanie des Theaters St. Gallen. Seither ist er als freischaffender Choreograf und Tänzer tätig.

Choreografie **Tobias Spori**, Ann Kathrin Cooper Tanz **Sandra Klimek**, **Tobias Spori**  
Dauer 11 Min.

→ [www.panoramadancetheater.com](http://www.panoramadancetheater.com)

## MY BOX

*Unplush*

MY BOX ist ein Solo für eine Tänzerin, in der sich eine Statue, Sinnbild der Geschichte eines Imperiums, auf den Weg macht, neue Gebiete zu erobern.

In ihren Arbeiten sucht Unplush über Bewegung und Texte nach Ausdrucksmöglichkeiten, um Figuren und Situationen, welche die heutigen Probleme widerspiegeln, Leben einzuhauchen. Marion Zurbach hat ihre Ausbildung u.a. an der Ecole Atelier Rudra Béjart erhalten und war Mitglied der Companie M von Maurice Béjart. Seit 2003 Engagements am Florentiner Theater, Ballet National de Marseille und Konzert Theater Bern.

Choreografie **Marion Zurbach** Tanz **Maria Demandt** Assistent **Vittorio Bertolli**  
Lichtdesign **Marek Streit**  
Dauer 15 Min.

→ [www.unplush.ch](http://www.unplush.ch)

\*\*\*\*  
**WIR  
MEINEN**  
\*\*\*\*

*Diese Vielfalt, diese Qualität! Ein Muss für alle, die in die faszinierende Welt der Bewegung eintauchen wollen. Und sei auch es das erste Mal.*

## ONE ONE ONE!

*Cie Ioannis Mandafounis*

ONE ONE ONE! untersucht die Spannungsfelder zwischen Vorstellung und Empfindung mittels unmittelbarer Kontaktaufnahme zwischen den Tänzern und dem Publikum.

Ioannis Mandafounis studierte an der National School of Athens und am Conservatoire de Paris. Bevor er als freier Tänzer und Choreograf tätig wurde, war er u.a. beim Gothenburg Opera Ballet, Nederlands Dans Theater II und der Forsythe Company engagiert. Aus dem Kollektiv Cie Projet 11 ging 2015 die Cie Ioannis Mandafounis hervor, deren Werke weltweit touren. 2015 erhält er den Schweizer Tanzpreis als «Herausragender Tänzer».

Konzept **Ioannis Mandafounis** Choreografie, Tanz **Ioannis Mandafounis**,  
**Aoife McAtamney**  
Dauer 30 Min.

→ [www.mandafounis.com](http://www.mandafounis.com)

# LARA

Mirjam Sögner (A/D)

In LARA nimmt Mirjam Sögner die pixeligen Bewegungsmuster von Helden der frühen Computerspiele als Ausgangspunkt, um digital verformte Körperlichkeiten zu untersuchen.

Sie übersetzt dabei die unnatürlichen Bewegungen und Bildfehler der digitalen Avatare zurück auf ihren eigenen Körper und kreiert damit ein unheimliches Hybridwesen, das in digitalen Welten gefangen zu sein scheint. Während sich digitale und physische Realitäten immer mehr einander angleichen, bietet dieses Solo eine körperliche Resonanz auf unsere sich dadurch verändernde Erfahrung der Welt.

Choreografie, Performance **Mirjam Sögner** Musik **Andreas Völk** Licht **Sandra Blatterer** Gefördert durch **KA Österreich, Theaterhaus Berlin Mitte, Aerowaves Twenty Platform 2016**

Dauer 30 Min.

→ [www.mirjamsoegner.com](http://www.mirjamsoegner.com)



\*\*\*\*  
**WIR  
MEINEN**  
\*\*\*\*

*Eine kleine Neigung  
des Kopfes, ein Wimpernschlag  
und er ist da,  
der Schauer, ausgelöst  
einzig und alleine durch  
Bewegung.*

# THE WOMANHOUSE

HIMHERANDITProductions (DK)

In The WOMANHOUSE bereiten vier testosterongeschwängerte Kerle der Männlichkeit, so wie wir sie zu kennen glaubten, ein östrogenes Ende. Sie provozieren und wiegeln sich gegenseitig auf, bis sich unsere stereotypen Ideen davon, was es heißt, ein Mann zu sein, vor unseren Augen auflösen und ad absurdum geführt werden. Die Feminität, die sich plötzlich breitmacht, stellt die Gender-Frage neu: zärtlich, aggressiv, sexy und total verschwommen. Dieses Tanzstück überspringt alle Grenzen. Don't miss it, guys & girls!

Choreografie, Regie **Andreas Constantinou** Performer **Dani Mariblanca, Aline Sánchez, Sarah Armstrong, Helena Wilhelmsson** Kostüme **Andreas Constantinou** Frisuren **Michael Cornege** Licht **Peer Mariboe** Tour Technik **Jeppe Corht** Kreative Berater **Noelia Mora Solvez, Jeppe Nilsen**

Dauer 45 Min.

→ [www.himherandit.com](http://www.himherandit.com)



**Sa 1 OKTOBER** 19 Uhr

**So 2 OKTOBER** 18 Uhr

*Beginn im Fabriktheater*

PELLEBEND - DOPPELLEBEND - DOPPELLEBEND

DOPPELLEBEND - DOPPELLEBEND - DOPPELLEBEND - DOPPELLEBEND - DOPPELLEBEND

DOPPELLEBEND - DOPPELLEBEND

# A WAY OF KNOWING – REVISED EDITION

Von OONA project / Marisa Godoy (Zürich)

Wenn wir einen Körper in Bewegung beobachten, kann es passieren: Für Sekundenbruchteile werden die Absichten und Aktionen der beobachteten Person zu unseren eigenen. Wir realisieren, wie sich unser Körper – gleichsam ohne unser Dazutun – bewegt. Der Ausgangspunkt ist kinästhetische Empathie, das unendliche Spiel des gegenseitigen Sich-Durchdringens und Beeinflussens der Aussen- und Innenwelt.

In A WAY OF KNOWING – REVISED EDITION untersucht OONA project den Einfluss, den ein Körper auf andere ausübt. Wir sind nie ganz und endgültig, sondern bleiben stets durchlässig und empfänglich für alle möglichen Einwirkungen und subjektiven Eindrücke.

A WAY OF KNOWING – REVISED EDITION führt die erste Version vom März 2016 in der Gessnerallee weiter und hinterfragt die Implikationen, die der Austausch von Perspektiven zwischen Performern und Publikum ausübt. Der Ausgang ist offen.

Konzept **Marisa Godoy** von und mit **I-Fen Lin, Ilario Santoro, Margaux Monetti, Marisa Godoy, Rakesh Sukesh, Tobias Spori** Live Musik, Arrangements **Florian Götte** Dramaturgische Beratung **Beatrice Fleischlin** Bühne, Kostüme **Nic Tillein** Video **Roland Schmidt** Licht **Ursula Degen** Ton **Susanne Affolter** Produktion **OONA project** Koproduktion **Gessnerallee Zürich** in Zusammenarbeit mit **Tanzhaus Zürich**

Dauer 60 Min.

→ [www.oonaproject.ch](http://www.oonaproject.ch)

\*\*\*\*  
**WIR  
ZITIEREN**  
\*\*\*\*

«Stringent, klug,  
listig und hochgradig  
erfrischend»

T. Frochoux

**Fr 7 und Sa 8 OKTOBER**

jeweils 19 Uhr in der Aktionshalle

**ZWEI STÜCKE AN EINEM ABEND!**

«A Way of Knowing – Revised Edition»  
und «La Ronde/Quatuor»

Kombiangebot: CHF 40.– statt CHF 60.–  
(Legi CHF 30.–, Kulturlegi CHF 20.–) für beide Stücke

# LA RONDE / QUATUOR

Von Yasmine Hugonnet / Arts Mouvementés (Lausanne)

Vier TänzerInnen, gegenseitig verknüpft durch einen magischen Fluss von Gesten, finden zu einem ausgebreiteten Reigen zusammen. Einem Reigen, in dem sich Raum und Zeit von Tänzerin zu Tänzer übertragen und sich ein gemeinsamer Tanz um eine kollektive Gedächtnislücke entfaltet. Atem, Gesichter, Rücken und Bewegungen, die ähnlich einer Timeline auf einer altgriechischen Vase zu einem unendlichen Reigen gespannt werden, verschmelzen in diesem choreografischen Ritus zu einer fleischgewordenen Quadratur des Kreises.

\*\*\*\*  
**WIR  
MEINEN**  
\*\*\*\*

Selten wurde  
Entschleunigung  
kompromissloser  
und sinnlicher  
umgesetzt.  
Ganz gross!

**Fr 7 und Sa 8 OKTOBER**

jeweils um 20.30 Uhr im Fabriktheater

## ZWEI STÜCKE AN EINEM ABEND!

«A Way of Knowing – Revised Edition»  
und «La Ronde/Quatuor»

Kombiangebot: CHF 40.– statt CHF 60.–  
(Legi CHF 30.–, Kulturlegi CHF 20.–) für beide Stücke

Konzept, Choreografie Yasmine Hugonnet Tanz Jeanne Colin, Audrey Gaisan Doncel, Yasmine Hugonnet, Killian Madeleine Licht Dominique Dardant Kostüme Tania D'Ambrogio Regards & Replays Ruth Childs Produktion Arts Mouvementés Koproduktion Théâtre Sévelin 36 Lausanne, Rencontres chorégraphiques internationales de Seine-Saint-Denis Gefördert durch Ville de Lausanne, Canton de Vaud, Bourse de la Société Suisse des Auteurs pour la Création Chorégraphique, Pro Helvetia, Fondation Ernst Göhner, Fondation Nestlé pour l'Art, La Loterie Romande.

Yasmine Hugonnet ist Associated Artist am Theater Sévelin 36 und im Programm YAA!, Young Associated Artist von Pro Helvetia.